

Original: 338

kopien : 166 158 148 152 162 164 177 250 260 262 266 268 344  
 GLS HH JD BL SBL AX RY

kopie nach kenntnisnahme vertraulich vernichten!

addis abeba 4.1.1982 11.00

1 hhhh

ps. pb no. 1 -b/gb = Orig

krieg in aethiopien (eritrea).

"alle jahre wieder", so koennte ein aethiopisches weihnachts-  
 lied laufen, "kommt die letzte offensive". auch diesmal hat  
 das aethiopische regime zwischen weihnachten nach gregorianischem  
 und nach julianischem kalender, naemlich am 29. dez. 1981, zu  
 einer grossangelegten offensive gegen die eritreischen rebellen  
 angesetzt. diese aktion soll die letzte und endgueltigesein,  
 d.h. die eritreischen befreiungsfronten sollen endgueltig ver-  
 nichtet werden. im einsatz sind nach uebereinstimmenden geruechten  
 diplomatischer kreise addis abebas rund 130'000 mann, also rund  
 die haelfte der auf 270'000 mann geschaeetzten aethiopischen  
 streitkraefte (inklusive einzelne gemischte, mit milizleuten  
 aufgefuellte einheiten). wieviele truppen je fuer die sicherung  
 der staedte und fuer die offensive operation im einsatz sind,  
 kann von hier aus noch nicht beurteilt werden. die aethiopischen  
 behoerden haben ueber die ganze angelegenheit, wie hierzuland  
 ueblich, den mantel tiefsten schweigens gelegt.

augenzeugenberichte aus eritrea liessen schon seit wochen  
 auf eine derartige offensive schliessen, da mit hunderten von  
 autobussen und lastwagen zusaetzliche truppen in die region  
 von asmara verbracht wurden. auch der staatschef, oberstleutnant  
 mengistu, befindet sich seit geraumer zeit in asmara. dass er  
 am 31. dezember in asmara den in aethiopien auf staatsbesuch  
 weilendenfranzoesischen aussenminister empfangt, war wohl nicht  
 so sehr ein freundliches entgegenkommen gegenueber einem  
 fremden staatsmann, sondern eher eine demonstration der macht  
 und des anspruchs auf eritrea, denn staatspraesident mitterand  
 hatte sich bisher fuer das recht eritreus auf eine eigene  
 regierung ausgesprochen. in addis abeba hinwiederum warten  
 sieben fremde botschafter mit wachsender ungeduld auf eine  
 gelegenheit, dem staatschef ihr beglaubigungsschreiben  
 ueberreichen zu koennen.

die regierungstruppen sollen von der region asmara aus in  
 zwei kolonnen in marsch gesetzt worden sein: die eine kolonne  
 ueber massawa der kueste des roten meeres entlang nach norden,  
 die andere in richtung westen und hierauf der grenze entlang  
 nach nordosten. ziel der operation ist offenbar, die nachschub-  
 wege der rebellen zu unterbinden und die sogenannten befreiungs-  
 fronten, naemlich im eritreischen hochland um nakfa, zu ver-  
 nichten.

e. 2 8

-----  
4.1.1982 1600 -t-

./.



der eritrea-konflikt ist ein altes kolonialproblem mit einvgen parallelen zum palaestinj-problem. nachdem es weder den ottomanen, die seit 1557 in der region eine hegemonie ausuebten, noch 1872 den aegyptern gelungen war, sich des eritreischen hochlandes zu bemaechtigen konnten sich die italiener 1889 dank der britisch-franzoesischen konkurrenz in eritrea festsetzen. Zu beginn des 2. weltkrieges versprachen die briten den eritreern, das selbstbestimmungsrecht ausueben zu koennen, falls sie helfen wuerden, die italiener zu bekaempfen und zu besiegen. an der pariser konferenz von 1946 gab italien seine rechte ueber eritrea formell auf. die vier maechte frankreich, grossbritannien, usa und sowjetunion konnten sich jedoch ueber die zukunft eritreas nicht einigen. auch an der 3. und d 4. generalversammlung der uno an denen unter anderem ein teilungsplan bevin-sforza vorlag kam keine einigung zustande. die usa und ihre alliierten traten in der folge fuer eine foederalistische loesung (mit aethiopien) ein, waehrend die sowjetunion und neun andere staaten die voellige unabhaengigkeit eritreas favorisierten. die uno resolution 390 a von 1950 bestimmte eritrea als autonomes, in einer foederation mit aethiopien verbundenes gebiet.

1952 machte der amerikanische staatssekretaer john foster dulles im un sicherheitsrat den amerikanischen standpunkt folgendermassen geltend: " from the point of view of justice, the opinions of eritrean poeple must receive consideration, nevertheless, the strategic interest of the united states in the red sea basin and consideration of security and world peace make it necessary that the country has to be linked with our ally, ethiopia.

1962 anektierte kaiser haile seljssie eritrea und verleibte es seinem zentralistischen feudaltreich ein.

seit 1977 ist aethiopien bekanntlich ein "allierter" der sowjetunion und wird von dieser mittels militaerberatern und waffenlieferungen im bestreben unterstuetzt, eritrea als integrierenden bestandteil aethiopiens zu behaupten (allerdings wird ab und zu gemunkelt, die udssr treibe ein doppel-spiel und unterstuetze nach wie vor auch die eritrean poeple's liberation fron). das revolutionsregime, welches 1974 kaiser haile selassie gestuerzt hatte, schien zuerst auf autonomietendenzen eritreas eingehen zu wollen. schliesslich aber uebernahm es die kaiserliche politik der "integritaet des vaterlandes". seine devise scheint heute zu lauten: zuerst unterwerfung, erst nachher allenfalls politische gespraechе.

ab anfang der 60er jahre begannen sich befreiungsfronten zu bilden, zuerst die eritrean liberation front (elf), die, nachdem sie mit ihren petitionen in der uno erfolglos geblieben war, den bewaffneten kampf aufnahm. interne zwistigkeiten sowie ein regelrechter buergerkrieg fuehrten jedoch zur bildung weiterer gruppierungen, 1970 insbesondere zur eritrean poeple's liberation front (eplf). arabische bzw. islamische staaten, welche die eritreischen rebellen unterstuetzen oder beguenstigen, versuchten verschiedentlich, die einzelnen fronten zu vereinen, so letztmals anlaesslich einer aussenministerkonferenz der arabischen liga im februar 1981 in tunis. ob die vier hauptgruppen nun wirklich gemeinsame sache machen, wird sich gerade jetzt erweisen muessen.



- 3 -

schon kaiser hjile selassie unternahm ab 1962 , zeitweise mit unterstuetzung der usa und israels, groessere offensiven, um ganz eritrea unter kontrolle zu bringen. eine schwere niederlage gegenueber der eplf im januar 1974 beschleunigte die aethiopische staatskrise und den fall des kaisers. auch die offensive des derg (provisorischer militaerischer administrativrqt) anfang 1975 endete in einer schweren niederlage. den befreiungsfronten gelang es sogar die ganze provinz mit ausnahme asmaras und dreier weiteren staedte in ihre gewalt zu bringen. erst mit der offensive vom november 1978 gelang es dem derg, die wichtigsten staedte, mit ausnahme von nakfa, zurueckzuerobern. anfang 1981 folgte eine weitere offensive, diesmal speziell richtung nakfa im norden.

ob die gegenwaertige militaerische grossoperation die letzte und endgueltige sein wird, ist eine offene frage. kenner eritreas bezweifeln es. zwar sollen die rebellen, deren zahl auf ca. 30'000 geschaezt wird, rekrutierungs- und nachschub-schwierigkeiten haben, insbesondere, seit der sudan die offene duldung aufgegeben hat. dennoch sind die rebellen heute geuebte guerilleros, die auf dem land sehr stark sind und rund 3/4 des eritreischen territoriums beherrschen. die aethiopischen truppen duerften zudem zwei weitere starke gegner haben, naemlich die feuchte hitze an der kueste des roten meeres sowie die zerklueftete bergwelt des eritreischen hochlandes, welche militaerische operationen sehr erschwert. hinzukommt der zaehe, selbstgenuegsame volkscharakter der eritrwer. sie seien dickschaedlicher als 'berner gringe', erklaerte mir vor kurzem ein berner, gewaehrsmann. bemerkenswert ist im uebrigen, dass dieser krieg in eritrea , das rund 3,5 mio einwohner zaehlt, sozusagen unter ausschluss der weltoeffentlichkeit stattfindet.

birrer

ambasuisse